

Leitfragen zur Sitzung am 24.10.2023

W. James

Was heißt Pragmatismus? In: Ders., Pragmatismus. Ein neuer Name für eine alte Denkweise, Darmstadt 2001, S. 60-78.

1. Erstellen Sie bitte einen Vorschlag zur Gliederung des Textes (3-5 Abschnitte des Argumentationsgangs). Nennen Sie jeweils Seitenzahl und Abschnitt sowie eine Überschrift.
2. James beantwortet die Titelfrage seiner Vorlesung nicht durch eine Definition im strengen Sinne; stattdessen charakterisiert er das pragmatistische Denken durch einige Merkmale. Fassen Sie bitte drei dieser Charakteristika in je 1-2 Sätzen zusammen.
3. „Auf diese Weise werden Theorien zu Werkzeugen und sind nicht länger Antworten auf Rätsel, Antworten, auf denen wir uns ausruhen könnten“ (65). Erläutern/kommentieren Sie in zwei bis drei Sätzen diese Aussage über den Pragmatismus.

Bitte stellen Sie mir Ihre Bearbeitung der Leitfragen bis spätestens Montag, 23.10. um 23.00 Uhr auf Moodle zur Verfügung.

Leitfragen Lektüre James „Was heißt Pragmatismus?“

1. Erstellen Sie bitte einen Vorschlag zur Gliederung des Textes (3-5 Abschnitte des Argumentationsgangs). Nennen Sie jeweils Seitenzahl und Abschnitt sowie eine Überschrift.

Abschnitt	Seitenzahl
Die pragmatische Methode	(Beginn) 61(Abs.2)- 64 (Abs.2)
Der Pragmatismus im Kontext philosophischer Theorien 64-	64 (Abs. 2)-66 (Abs.1)
Pragmatismus im Kontext der Naturwissenschaften: das Wahrheitswachstum	66 (Abs 1)- 70 (Abs.3)
Dualismus des Pragmatischen: Methode und Theorie	70 (Abs. 3)-72 (Abs. 2)
Pragmatismus als Vermittler:in zwischen Empirie und Metaphysik	72 (Abs. 2) – Ende

2. James beantwortet die Titelfrage seiner Vorlesung nicht durch eine Definition im strengen Sinne; stattdessen charakterisiert er das pragmatistische Denken durch einige Merkmale. Fassen Sie bitte drei dieser Charakteristika in je 1-2 Sätzen zusammen.

Der Pragmatismus wird von James sowohl als Methode als auch als Theorie an sich beschrieben. Als Methode findet er Anwendung in der Untersuchung eines divergierender Überzeugungen auf ihre Folgen hin. Der Pragmatismus steht dabei im Zusammenhang mit dem Empirismus, den es aber durchschreitet, in dem die pragmatische Theorie gleichsam Wahrheitsbezüge erfahrungsbezogen bzw. hermeneutisch konstruiert.

3. „Auf diese Weise werden Theorien zu Werkzeugen und sind nicht länger Antworten auf Rätsel, Antworten, auf denen wir uns ausruhen könnten“ (65). Erläutern/kommentieren Sie in zwei bis drei Sätzen diese Aussage über den Pragmatismus.

Prinzipien und Definitionen stehen am Beginn der pragmatischen Methode. Dadurch lassen sich Erkenntnisse flexibilisieren. Grundlegende Theorien werden damit von starren Gedankenkonstrukten zu übertragbaren und veränderbaren Vorlagen zur Erweiterung des Wahrheitswissens. Damit erhält der Pragmatismus das Potential, in verschiedenen philosophischen Ideen Anwendung zu finden.